

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Maren Guth (KV Osnabrück-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 591 bis 592 einfügen:

Den stetig wachsenden Ausgaben im Gesundheitssystem und zunehmenden Verknappung von Personalressourcen wollen wir durch eine Effizienzsteigerung, unter anderem durch die Stärkung der ambulanten Versorgung, einer gezielten Steuerung der Patientenströme, massivem Bürokratieabbau, Optimierung und Digitalisierung notwendiger administrativer Prozesse, gezielter Gesundheitsdatennutzung und einer effektiven Präventions- und Rehabilitationsversorgung entgegenwirken. In Zeiten steigender Pflegekosten und Versicherungsbeiträge müssen wir auch

Begründung

Im Bereich der Finanzierung reicht es nicht, die Einnahmenseite durch eine gerechtere Beteiligung zu stärken und auf der Ausgabenseite den privaten Sektor zu begrenzen. Für eine nachhaltige Sicherung muss darüber hinaus die Effizienz mehr in den Fokus genommen werden. Die Ausgaben im deutschen Gesundheitswesen liegen sowohl gemessen am prozentualen Anteil des Bruttoinlandproduktes als auch bei den Pro-Kopf-Ausgaben über dem EU-Durchschnitt, während die Lebenserwartung, durch Prävention und Behandlung vermeidbare Sterblichkeit und der selbsteingeschätzte Gesundheitszustand nur im Mittelfeld liegen.

weitere Antragsteller*innen

Oliver Martini (KV Harburg-Land); Martin Kirschstein (KV Celle); Anika Hoffmann (KV Oldenburg-Land); Olaf Schauer (KV Celle); Antje Pund (KV Hannover); Christian Ehlers (KV Celle); Andrea Dehn-Hindenberg (KV Hannover); Marcus Manske (KV Celle); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Maximilian-Lukas Linke (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Ralph-Edgar Griesinger (KV Osnabrück-Land); Nicola Comtesse (KV Osnabrück-Land); Anke Bramesfeld (KV Hannover); Catherina Pieroth-Manelli (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Frank Schmidtsdorff (KV Bremen-Nord); Elias Gleditzsch (KV Göttingen); Silke Gajek (KV Schwerin); Thomas Leonforte (KV Harburg-Land); Nadja Weippert (KV Harburg-Land); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.